

durchgegliederte Darstellung, die nach einer quellenkundlichen Einführung in der ersten Hälfte einen Abriß der Ereignisgeschichte von 481/82 bis 751 (ganz von den Königen her gesehen), ab S. 91 knappe Übersichten der Verfassungs-, Sozial-, Kirchen-, Bildungs- und Alltagsgeschichte bietet. Die Ausführungen, die durch viele eingestreute Quellenauszüge (in Übersetzung) konkretisiert und von Abbildungen angenehm illustriert werden, zielen auf ein geglättetes Gesamtbild ab, bei dem komplexe Forschungsprobleme (Ethnogenese und Identitätswandel der Franken, strukturelle Ursachen der Gewalt, spezifische Unterschiede zu anderen Barbarenreichen u. ä.) allenfalls angedeutet werden. Für eine vertiefende Beschäftigung ist im Anhang ein Quellen- und Literaturverzeichnis (S. 205–209) beigegeben, in dem offenbar der eingangs bezeichneten Zielgruppe zuliebe MGH-Editionen durch Hinweise auf deutsche Textübersetzungen ersetzt sind.

R. S.

Emmanuelle SANTINELLI, *Les reines mérovingiennes ont-elles une politique territoriale?*, *Revue du Nord* 85 (2003) S. 631–653, beruht auf reicher Quellenbasis und spricht den merowingischen Königinnen großen politischen Einfluß zu, der sogar eine eigenständige Territorialpolitik umfassen konnte.

Rolf Große

Charles MÉRIAUX, *De la cité antique au diocèse médiéval. Quelques observations sur la géographie ecclésiastique du Nord de la Gaule mérovingienne*, *Revue du Nord* 85 (2003) S. 595–609, geht der Frühgeschichte der Bistümer Arras, Cambrai, Tournai und Thérouanne bis zum Ausgang der Merowinger nach.

Rolf Große

Denis GHIRALDI, *L'implantation du christianisme dans les Alpes-Maritimes*, *Recherches régionales* 161 (2002) S. 1–27, behandelt nicht nur die spätantiken und frühma. Anfänge des Christentums der östlichen Provence, sondern geht auch auf die KG dieser Region bis zur Jahrtausendwende ein.

Rolf Große

*Visigoti e Longobardi. Atti del seminario (Roma 28–29 aprile 1997)*, a cura di Javier ARCE e Paolo DELOGU, Firenze 2001, *All'Insegna del Giglio*, 389 S., 22 Abb., Karten, ISBN 88-7814-194-1, EUR 34. – Der vorliegende Band vereinigt die Texte von 16 Vorträgen, die im April 1997 auf einem gemeinsamen Seminar der „Escuela Española de Historia y Arqueología en Roma“ und des „Dipartimento di studi sulle società e le culture del medioevo“ der römischen Universität „La Sapienza“ gehalten wurden. Die Veranstaltung wurde von den beiden Hg. geleitet. Historiker(innen), Archäolog(inn)en und Vertreter(innen) anderer Disziplinen wie der Rechtsgeschichte, der Paläographie und Epigraphik behandelten Probleme des Westgoten- und des Langobardenreiches vornehmlich im 7. Jh., wobei vergleichsweise selten vom Instrument des direkten Vergleichs Gebrauch gemacht wurde. Die Themen reichen dabei von der Numismatik (Félix RETAMERO, *Paras et siliquae. Las condiciones de la producción de moneda en el Regnum Gothorum* [S. 117–132]; Alessia ROVELLI, La